

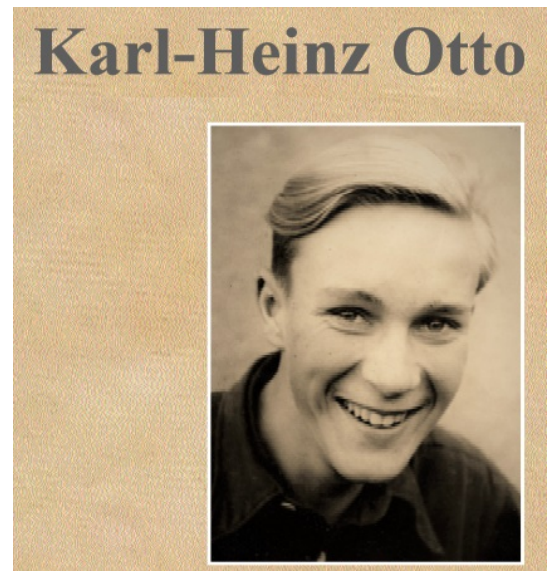
## Einladung des Heimatvereins Trebsen erleben e. V.

### zu einer Buchlesung



Am Donnerstag den **22. März 2018**, um **18:00 Uhr** stellt der Schriftsteller **Dr. Karl-Heinz Otto** im Trebsener Schloss (Vereinszimmer) seine Autobiografie *„Meine Kindheit im Osterland – Zwischen Mulde und Pleiße, in Grimma und Altenburg, in Zschernitzsch, Trebsen und Pauschwitz“* vor.

Der seit 1972 in Potsdam lebende und schreibende Autor wurde 1937 in Grimma geboren und verbrachte prägende Jahre seiner Kindheit bei seinen Großeltern in Trebsen und Pauschwitz. Unter seinen Trebsener Kindheitserlebnissen nimmt das Ende des II. Weltkrieges – Bau von Panzersperren, Sprengung der Muldenbrücke, Einzug der Amerikaner und später der Sowjetarmee – einen besonderen Platz ein. Damals besuchte er die Trebsener Schule und wohnte bei seinen Großeltern, die in der Brückenstraße ein Milchgeschäft betrieben.



Ebenso bewegend schildert er die Zeit, die er nach der Enteignung seines Großvaters auf dessen Bauernhof in der Pauschwitzer Fabrikstraße erlebte. Anschaulich schildert er das schwere Leben des Kleinbauern Josef Ptak, der sich weigert in die Genossenschaft einzutreten und schließlich in die BRD flüchtet. Der Autor bleibt jedoch nicht bei seiner berührenden Familiensaga stehen. Er verbindet das Geschehen in Trebsen mit dem großen Weltgeschehen und würdigt das Städtchen an der Mulde auf besondere Weise. So legt Karl-Heinz Otto einen zu Herzen gehenden, emotionalen und zugleich mutigen Zeitzeugenbericht vor, der sich nicht scheut, die ambivalenten Seiten seines Kindheitsparadieses zwischen Schönem und Hässlichem in der Erinnerung aufleuchten zu lassen.

Wir laden alle Heimatfreunde und Geschichtsinteressierten zu unserer Buchvorstellung mit anschließender Diskussion ein. Sie werden es nicht bereuen.

Eintritt ist frei!

Heimatverein Trebsen erleben e.V.

Uwe Baumann  
(Vorsitzender)